

Mechatronik Cluster
NÖ Innovationsökosystem



+ ABSTIMMUNG FÜHRUNGSKRÄFTE

Eine Veranstaltung der Initiative Mission Klimaziele
am 15.10.2024 bei APG

ecoplus.at



Der Mechatronik-Cluster ist eine Initiative der
Länder Oberösterreich und Niederösterreich

**Raiffeisenlandesbank
Niederösterreich-Wien**



Partner der ecoplus Cluster Niederösterreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union



+ AGENDA



09:00 – 09:30 UHR

Anmeldung

09:30 – 09:40 UHR

Begrüßung

Harald Bleier

09:40 – 10:00 UHR

Impuls „Wie schaffen wir 100% Erneuerbare?“

Stefan Höglinger

10:00 – 11:15 UHR

Vortrag „Klimaneutralität: gekommen, um zu bleiben“

Dr. Johannes Schmidt

11:15 – 12:15 UHR

Zwischenstand Energieerhebung und Diskussion zu aktuellen Herausforderungen

Andreas Pernsteiner / Andres Windsperger / Bernhard Gerhardinger

12:15 – 13:15 UHR

Mittagessen

13:15 – 14:00 UHR

Führung Power Grid Control

Tahir Kapetanovic

14:00 – 15:00 UHR

Aktuelles aus dem Markt

Gerhard Zirsch



WIRTSCHAFTSAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH

VORSTELLUNGSRUNDE

NAME, UNTERNEHMEN UND FUNKTION



+ NEUE IM TEAM



- PROJEKTMANAGEMENT
- FÖRDEREINREICHUNG
- FÖRDERABRECHNUNG

Patrick Mitmasser, MSc

Projektmanager

p.mitmasser@ecoplus.at

+43 664 601 19659



- PROJEKTKOMMUNIKATION
- ORGANISATION VON PROJEKTTREFFEN

Maximilian Schabauer

Junior Projektmanager

m.schabauer@ecoplus.at

+43 664 780 12456

+ MISSION KLIMAZIELE 3



GEPLANTES EINREICHUNGSDATUM

ANFANG 2025

COMMITTED

MARS

EVN



 **Busatis**



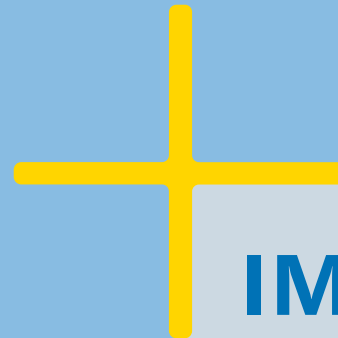
START MISSION-KLIMAZIELE 3 IM JANUAR 2025, WEITERHIN FÜR NEUE TEILNEHMER OFFEN

CLUSTERLANDAWARD AM 4. NOVEMBER IM RAIFFEISENFORUM WIEN

NÄCHSTES **PM-TREFFEN** AM 28. NOVEMBER BEI SONNENTOR IN SPRÖGNITZ

VORSTELLUNG AI-AKADEMIE AM 2. DEZEMBER IM HAUS DER DIGITALISIERUNG IN TULLN

ENERGIE CLIMATE TECH FORUM AM 29. APRIL 2025 AM FLUGHAFEN WIEN



IMPULS

„WIE SCHAFFEN WIR
100% ERNEUERBARE?“

STEFAN HÖGLINGER



2024

Wie schaffen wir 100% Erneuerbare

DI Stefan Höglinger- Teamlead Corporate Development
Mission Klima Fit – CEO-Treffen, Wien, 15.10.2024



Österreich ist heute noch weit von 100% Erneuerbaren entfernt!

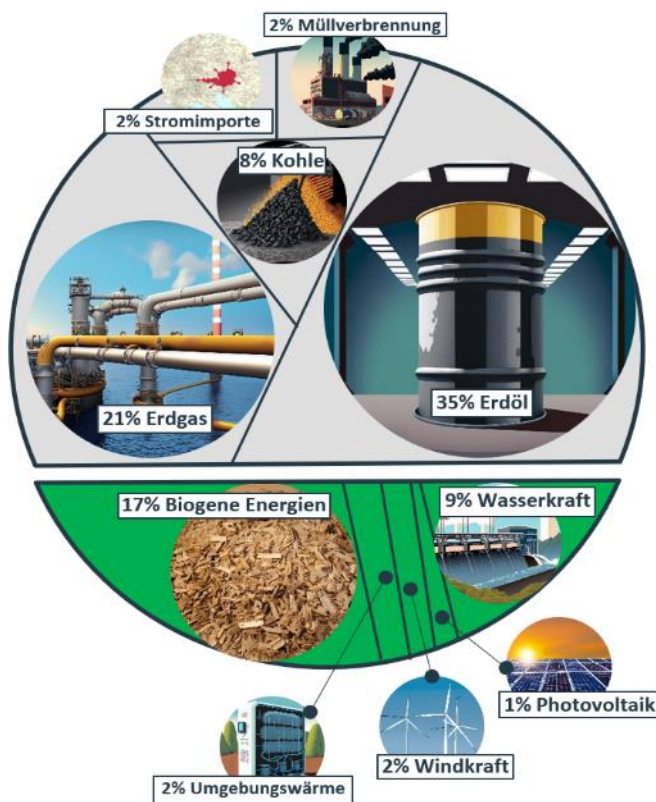


Energiesystem: ist zu rd. 30% grün

Bruttoinlandsverbrauch

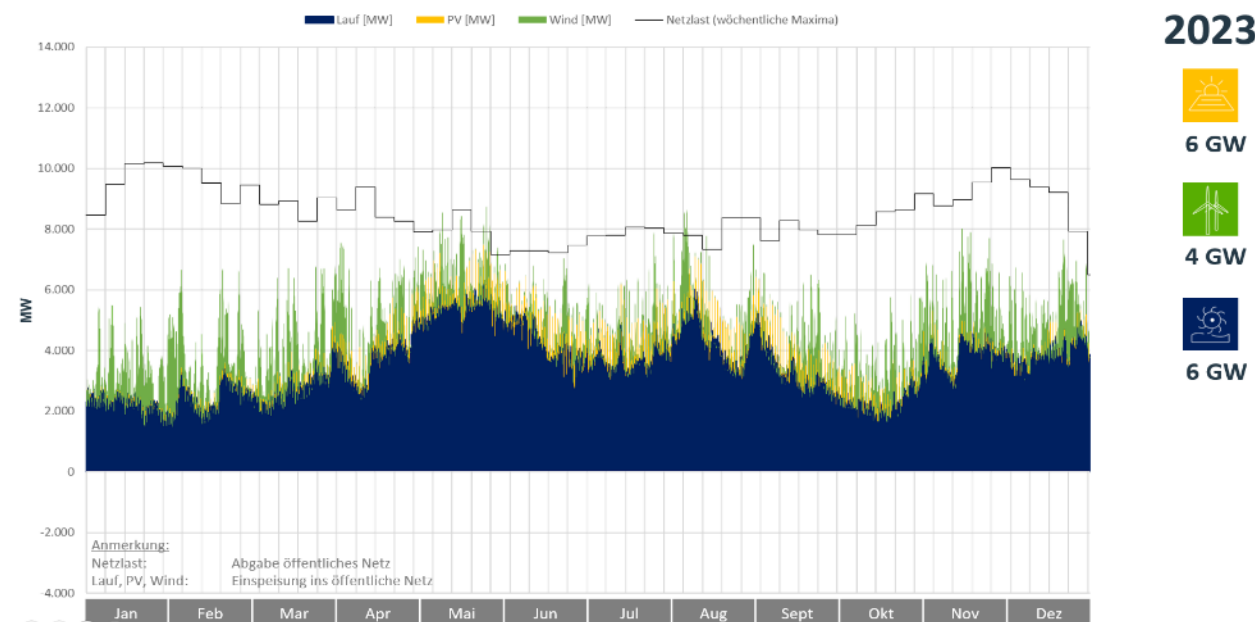
Nicht erneuerbare
Energiequellen
70%

Erneuerbare
Energiequellen
30%



Quelle: Energie in Österreich (BMK) – Jahr 2022
Bilder: Adobe Firefly

Stromsystem: AT ist Nettostromimporteuer (Erneuerbare können den Bedarf noch nicht decken)



80% Erneuerbare

Stromnetz ist heute bereits am absoluten Limit!
Wir zahlen einen gewaltigen Preis für ein zu schwaches Stromnetz!



1 Entkopplung Österreichs vom europäischen Markt an

≈6.000 Stunden (2023)

- Limitierung der österreichischen Marktteilnehmer auf die nationale Bidding Zone (**fehlende Liquidität**)
- Preisspread AT/DE 2023: **6,97 €/MWh**
- **Volkswirtschaftliche Mehrkosten: rd. 500 Mio.€ (2022: rd. 1.800 Mio.€)**

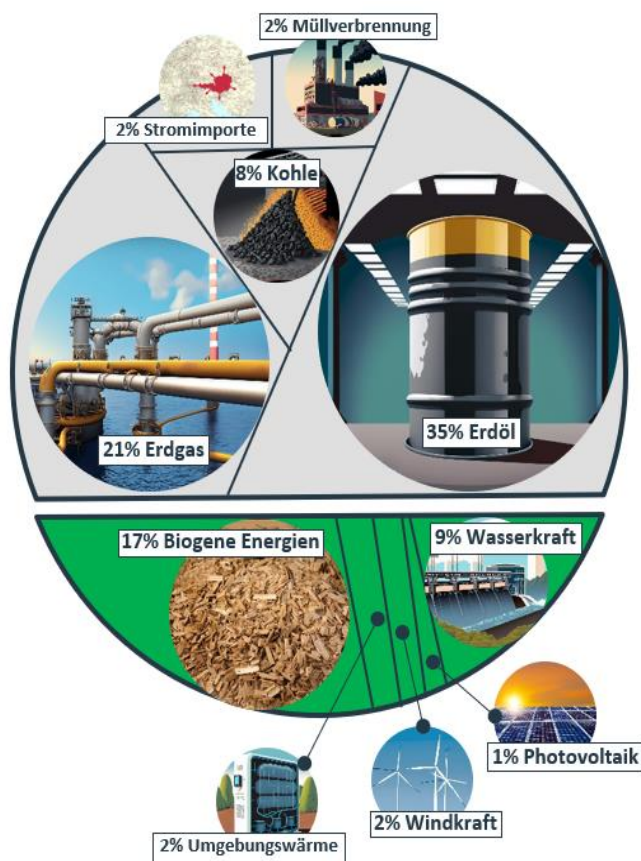
2 Redispatchkosten zur Auflösung von Netzenspässen:

- 217 Tage mit Redispatch (2023)
- **Gesamt: 2022: 736 Mio.€ | 2023: 297 Mio.€**
- **National: 2022: 94 Mio.€ | 2023: 142 Mio.€**

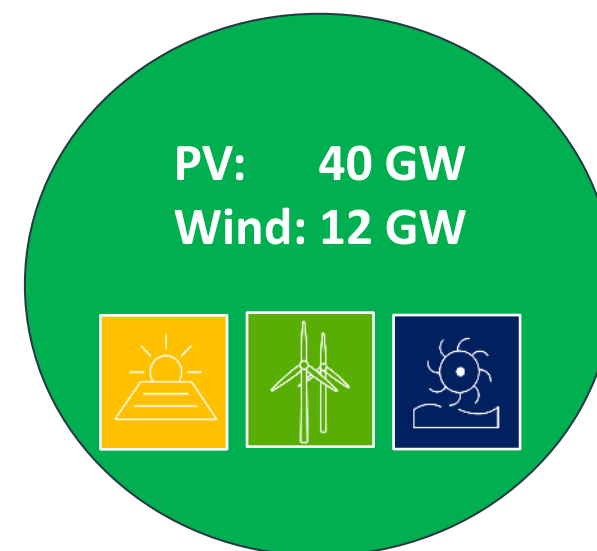
Der Totalumbau des Energiesystems Richtung 100% Erneuerbare bringt Herausforderungen einer neuen Dimension!



Heute:
30% grün



2040:
100% grün



Das Energiesystem der Zukunft wird ein Stromsystem

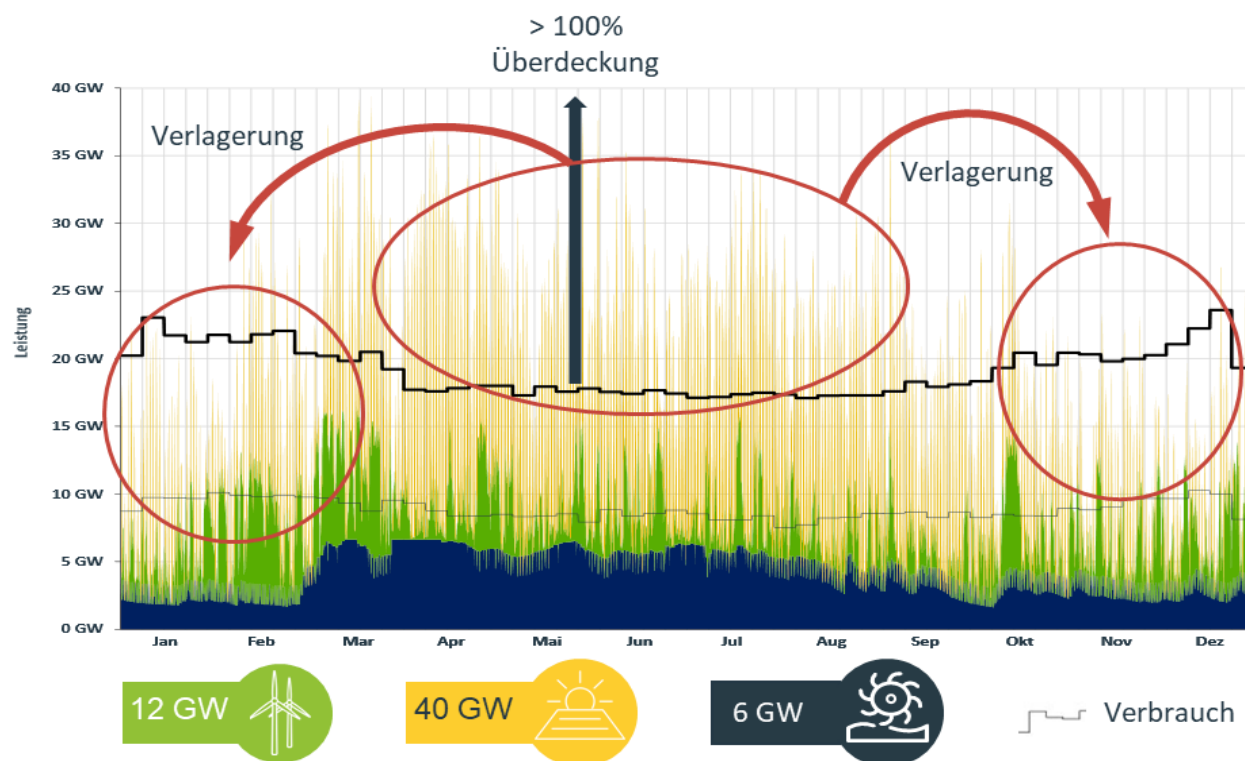
Systemische Herausforderungen steigen! Es braucht Antworten!



Keine zeitliche und mengenmäßige Konvergenz von Erzeugung und Verbrauch

Essenzielle Bausteine für das Gelingen

Ausblick: 2040

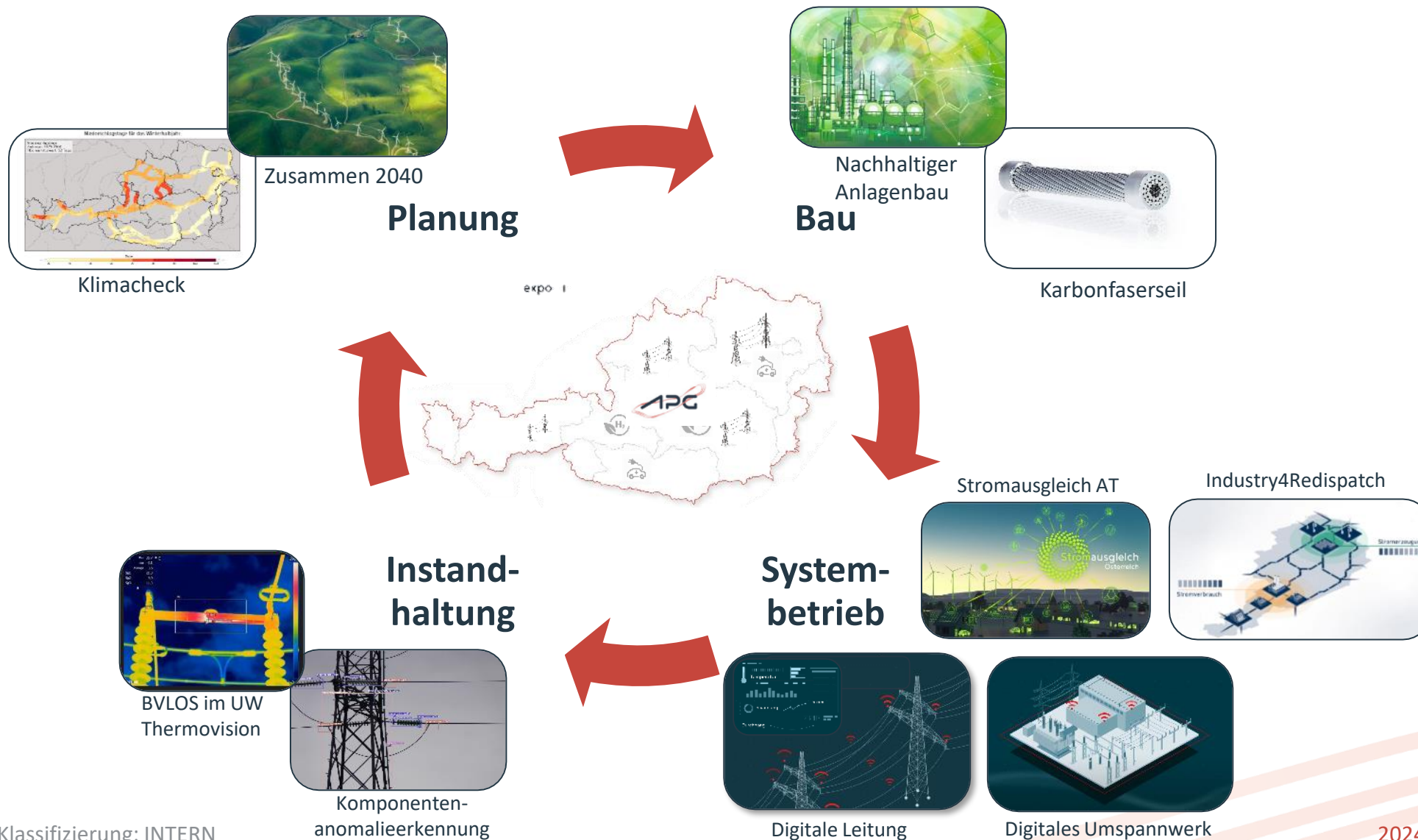


- > **1: Zügiger Netzausbau / schnellere Genehmigungen**
- > **2: Speicher**
- > **3: Digitale Transformation**
- > **4: Modernes Regulierungssystem**
- > **5: Zukunftsfähiges Marktdesign (Sektorübergreifend)**

... bietet gleichzeitig auch viele Chancen!

Demand basierend auf TYNDP 2022 NT 2040; climate year 2009; Erzeugung basierend auf ÖNIP / UBA Transition Szenario

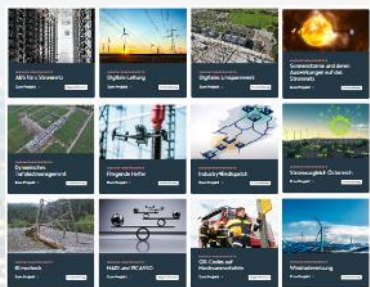
Das macht uns 2030 erfolgreich: APG-Innovationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette als integraler Bestandteil unseres Kerngeschäftes



DI Stefan Höglinger
Teamlead Corporate Development
Mission Klima Fit – CEO-Treffen, Wien, 15.10.2024



F&I Projekte Website



Digitales Umspannwerk



Digitale Leitung



Sonnensturm-messung





VORTRAG

„KLIMANEUTRALITÄT:
GEKOMMEN, UM ZU BLEIBEN“

DR. SCHMIDT

+ IMPULSE & DISKUSSION

MODERATOR: HARALD BLEIER

- **ANDREAS PERNSTEINER**
- **ANDREAS WINDSPERGER**
- **BERNHARD GERHARDINGER**



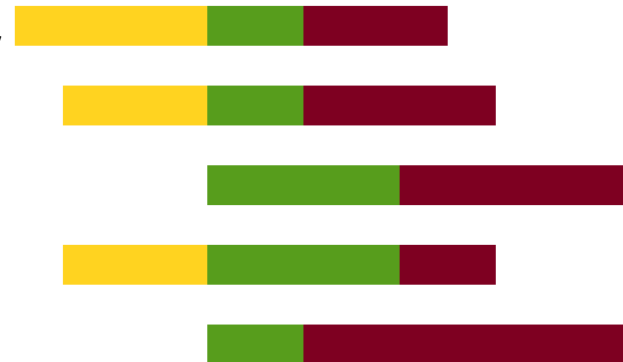
Mission Klimaziele

WERTE FÜR DIE ZUKUNFT

Fragenkatalog

*Wie wichtig sind Ihrem Unternehmen
folgende Aspekte der
Energieversorgung?*

Ausbau der Energie-
versorgungsinfrastruktur



Preisstabilität



■ äußerst wichtig
■ wichtig
■ neutral
■ unwichtig
■ völlig unwichtig

Dekarbonisierung der Energieversorgung in Österreich

Möglichkeiten und notwendige Rahmenbedingungen im Industriebereich

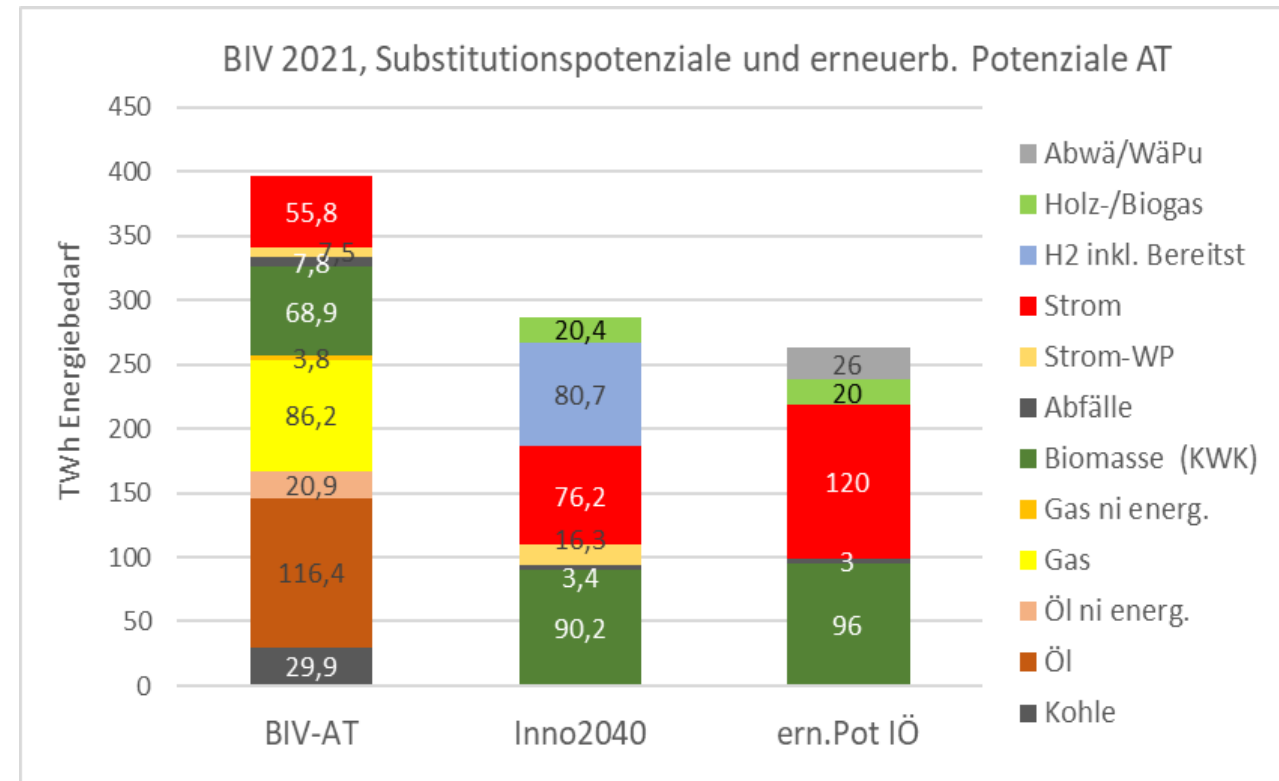
Andreas Windsperger

Arthur Oehler

Bernhard Windsperger

Energiebedarf bei Transformation und Potenziale in AT

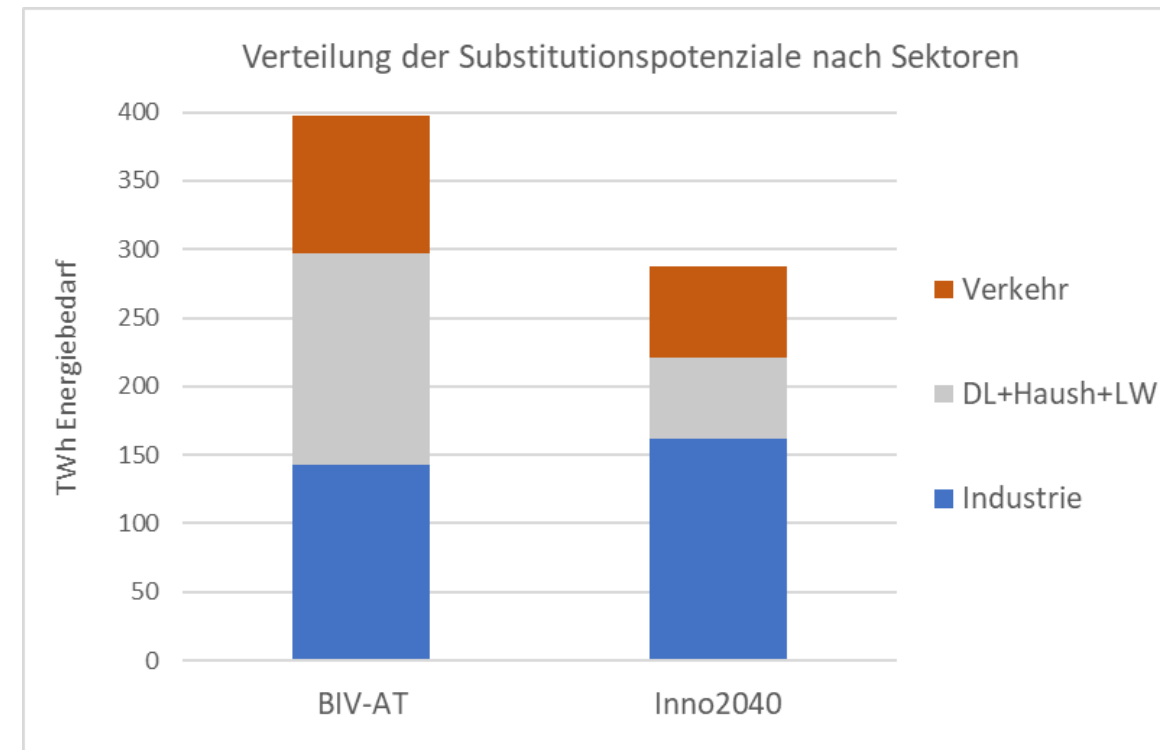
- Für **Österreich** **gesamt** bringt die **Dekarbonisierung eine Verringerung** des Brutto-Energieeinsatzes durch Effizienzsteigerungen im Verkehr und Raumwärme.
- **In der Industrie steigt der Energieeinsatz** durch die H2-Bereitstellung und die Neusynthese von chemischen Grundstoffe durch Wegfall der fossilen Rohstoffe deutlich an.
- Transformation benötigt **finanzielle und technologische Unterstützung**
- Bedarf übersteigt Potenziale
 - + Biomassebedarf bei verstärkter Mobilisierung abdeckbar
 - + Potenzial erneuerb. Strom über Bedarf, kann Teil des Wasserstoffbedarfs decken
 - + Bei erneuerb. Gasen volle Nutzung des Potenzials notwendig
 - + Abwärmepotenziale unterstützen Bedarfs-deckung bei Niedertemperaturwärme



Verteilung der BSI-Substitutionspotenziale nach Sektoren

Die Abbildung zeigt die Verteilung der Sektoren und von Nutzenergiekategorien 2021 und bei den Substitutionsvarianten. Die wesentlichen Anteile machen die Industrie, der Verkehrsbereich und die von Raumwärme und Stromeinsatz dominierten Bereiche Haushalte und Dienstleistungen aus. Ein erhöhter Einsatz effizienter Technologien und innovativer Prozesse führt zu einer Reduktion des Energieeinsatzes insgesamt, die Veränderungen wirken sich in den einzelnen Sektoren aber unterschiedlich aus.

Die Innovationsvariante führt zu einem Rückgang des Brutto-Inlandverbrauchs durch Reduktionen im Verkehr und Raumwärme (Haushalte+DL+LW). Der Ausstieg aus fossilen Rohstoffen führt aber zu einer deutlichen Erhöhung des Energie-einsatzes im Grundstoffbereich durch den hohen Wasserstoff-bedarf bei Eisen&Stahl und Chemie. Dieser Anstieg kann durch Effizienzsteigerungen bei Prozesswärme und Niedertemperatur-Wärme nicht kompensiert werden.



ENERGIEMASTERPLAN NÖ -VORAUSSCHAU

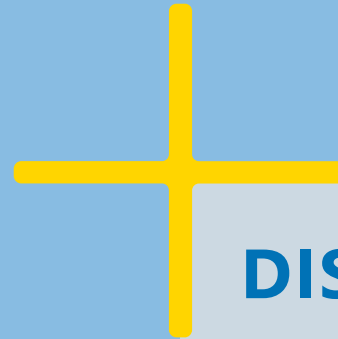
Bernhard Gerhardinger
Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik WKNÖ

MITTAGSPAUSE

FIRMENRUNDGANG APG

DISKUSSION UND AUSKLANG





DISKUSSION UND AUSKLANG

VERNETZTE REGULIERUNGEN

CSRD, EU-TAXONOMIE, GREEN CLAIMS
DIRECTIVE UND IHRE WECHSELWIRKUNGEN

GERHARD ZIRSCH

Mechatronik Cluster
NÖ Innovationsökosystem



ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH
Mechatronik Cluster Niederösterreich

Niederösterreich-Ring 2, Haus A

3100 St. Pölten

Tel: +43 2742 9000-19650

mechatronik-cluster@ecoplus.at

 www.facebook.com/ecoplus.noel

 www.instagram.com/ecoplus.noel

 at.linkedin.com/company/ecoplus-noe

 www.youtube.com/user/ecoplusnoe

ecoplus.at



Kofinanziert von der
Europäischen Union

